

Lange Nacht der Landwirtschaft 24.10.2023

Reflexion- & Nachbereitungsdokument

Andreas Bertsch, MA; Alexander Wimmer

Liebe Damen und Herren,

an erster Stelle möchten wir uns als Projekt-Team bei Ihnen für Ihre Mitarbeit bedanken. Nach Durchsichten und Aufbereitung der Ergebnisse, möchten wir Ihnen hier eine Übersicht bieten und Sie über die weiteren Maßnahmen der KLAR-Region informieren.

Die von Ihnen erarbeiteten Themen und Maßnahmen können drei Handlungsfeldern zugeordnet werden. Im Folgenden werden diese Felder und ihr Beitrag zu einer zukunftsfähigen Landwirtschaft beschrieben:

- **Klimafitter Boden:** Der Boden ist das wichtigste Produktionsmittel jedes Betriebs. Er betrifft alle landwirtschaftlichen Flächen und es gibt viele individuelle Möglichkeiten, um diese Ressource langfristig zu erhalten. Für eine zukunftsfähige Landwirtschaft benötigt es eine gute Bodenstruktur, welche z. Bsp. mittels Durchwurzelung, Aggregatsbildung und der Biologie erreicht werden kann. Die Versickerung, Speicherung und Bindung von Wasser ist ein prioritäres Ziel in der Klimaanpassung. Entsprechende Bewirtschaftungsformen können den Aufbau von Bodenstruktur und Humus, zur erhöhten Speicherung von Wasser und Nährstoffen, fördern.
- **Wasser & Bewässerung:** Es zeigt sich, dass Wasser zum Bestimmenden Produktionsfaktor in der Landwirtschaft des Weinviertels wird. Um die Wasserverfügbarkeit auf den Produktionsflächen dauerhaft zu gewährleisten, wurden mehrere Möglichkeiten vorgeschlagen:
 - Wassersparende Bewirtschaftungsformen
 - Technische Maßnahmen der BewässerungBeispiele: Tröpfchenbewässerung, Brunnen, Hydrauliksysteme; Einleitung/Pumpen von Oberflächenwasser in Schottergruben bei Hochwasser, Bewässerungsteiche; Es gibt Förder- & Beratungsmöglichkeiten für einzelne Betriebe und Wassergenossenschaften, welche durch die LK Gänserndorf bzw. das Kompetenzzentrum Bewässerung durchgeführt werden. <http://kompetenzzentrum-bewaesserung.at/>

Diese zwei Handlungsfelder wurden durch das KLAR!-Programm mittels eines Flurplanungs-Prozesses unterstützt. Diese Zusammenarbeit wurde durch die **Gemeinden**, die **NÖ Agrarbezirksbehörde** und der **Abteilung Wasserbau des Landes NÖ** umgesetzt. Weiters erfolgte die Beteiligung der **Gewässerverbände** sowie der **Ortsbauernräte**.

Zusätzlich konnte in den letzten Jahren eine beständige Zusammenarbeit mit der **HUMUS-Bewegung** initiiert werden, welche in der Region in regelmäßigen Abständen mit sogenannten „Humus-Stammtischen“ vertreten ist.

Durch eine durchgeführte Gewässerkonferenz¹ konnten überregionale Netzwerke mit weiteren Organisationen und Stakeholdern aufgebaut werden. Kontakte zur **Landwirtschaftskammer** und besonders zur **Landeskammerrätin der Region** konnten geknüpft werden. **Andreas Bertsch** konnte als engagierter Prozessbegleiter für das Südliche Weinviertel gewonnen werden.

¹https://www.wde.at/KLAR/Region/KLAR_Massnahmen/Wasser_in_der_Landschaft/Wasserzukunft_Weinviertel

- **Governance & inhaltlich-strukturelle Verantwortung:** Die Ergebnisse des Abends enthielten auch Maßnahmen bzw. Themengebiete, welche nicht sinnvoll durch das KLAR! – Management umgesetzt/bearbeitet werden können. Das bedeutet nicht, dass diese Themen für das KLAR! – Programm nicht interessant sind. Die folgenden Themen können jedoch nur in Vernetzungs- und Arbeitsgesprächen eingebracht und diskutiert werden.
 - Indexanpassung (Bund)
 - Direktvermarktung (Unterstützung durch LEADER Weinviertel Ost – Kost.bares Weinviertel)
 - Konsumenten Bildung (Landwirtschaftskammern, AMA)
 - Gleiche Qualitätsstandards für Importprodukte (EU und Bund)
 - Anpassung der bestehenden Förderungen (Bund, Länder, Landwirtschaftskammern)
 - Freiheit bei der Feldfruchtwahl
 - Sortenvielfalt erhalten

Teilnehmende Institutionen bei der Langen Nacht der Landwirtschaft: Agrarbezirksbehörde NÖ, Erzeugergemeinschaft Zistersdorf, Humus Bewegung, Verein Boden.Leben, Universität für Bodenkultur, LK NÖ, Wasserbauabteilung Land NÖ

Was sind die Aufgaben des KLAR! – Programms im landwirtschaftlichen Bereich

- Netzwerkwerkaufbau; Projekt- und Förderakquise zur Umsetzung und Gestaltung von Pilot-Projekten im Bereich der Klimaanpassung im Landwirtschaftssektor des „SW“
- Durchführung und Mitorganisation von Vorträgen und Kommunikations-Veranstaltungen für eine klimaangepasste, zukunftsfähige Landwirtschaft im Weinviertel
- Planung und Mitorganisation von Humus-Stammtischen <https://humusbewegung.at/>

Was ist das KLAR! – Programm:

Der Regionalentwicklungsverein Südliches Weinviertel hat das Ziel durch Zusammenarbeit und durch Nutzung von Synergien, gemeinsame Ziele der beteiligten Gemeinden nachhaltiger, wirtschaftlicher und effizienter zu erreichen. Dabei geht es um die Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität der eigenen Wohnbevölkerung ebenso, wie um attraktive Angebote für touristische Gäste. Aktionsfelder sind Gesundheit & Soziales, Bildung, Daseinsvorsorge, Natur und Freizeit, abgestimmte Raumentwicklung, Leerstandsmanagement und Zentrumsentwicklung, klimaneutrale Mobilität, technische Infrastruktur usw. Die Auswirkungen des Klimawandels sind in der Region deutlich spürbar. Das Bewusstsein dafür, dass wir uns anpassen können und müssen, soll in der Bevölkerung durch fachliche Information verstärkt werden. Die entstehenden Chancen und Risiken sollen strategisch erfasst werden, und effiziente Maßnahmen der Nutzung neuer Chancen und Minimierung von möglichen Risiken dienen. Da Klimawandelanpassungsmaßnahmen erwiesenermaßen „großräumig“ wirkungsvoller greifen, ist es logisch, dass alle Gemeinden des Regionalentwicklungsvereines sich beteiligen.

Aktuell arbeiten 89 KLAR!- Modellregionen aus ganz Österreich an der Anpassung an den Klimawandel.

Alexander Wimmer

Geschäftsführung und Management/ KLAR!
Manager

Klimawandelanpassungsmodellregion/Kleinregion Regionalentwicklungsverein Südliches Weinviertel

Geschäftsführung Alexander Wimmer
Prof. Knesl-Platz 1, 2222 Bad Pirawarth
Tel. 0664/73 550 167

www.weinviertel-sued.at

Andreas Bertsch

Raum & Ressourcenberatung
4644 Scharnstein, Oberösterreich
Tel.: +43 699 19265096
Email: office@naturnahesleben.at
www.naturnahesleben.at

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie wurden im Rahmen der „Langen Nacht der Landwirtschaft“ eingeladen, mit Ihrer Expertise an der Veranstaltung teilzunehmen. Vielen Dank für Ihre Zusage und Ihre Zeit! Im Folgenden möchten wir Ihnen den Ablauf des Abends im Detail vorstellen, und in welchem Maße Ihre Expertise in die Veranstaltung einfließen sollte.

Schwerpunkt des Abends:

Welche Anpassungsmaßnahmen können Landwirt*innen schnell & einfach in ihre Agrarproduktionssysteme (Wirtschaftsweisen) **integrieren?**

Sie, als einzelne Akteure, haben spezifische Fähigkeiten und Kompetenzen, um den Landwirtschaftssektor/einzelne Landwirt*innen zu unterstützen sich an den Klimawandel anzupassen. Im Rahmen eines Kommunikations- & Partizipationsprozesses sollen Ihre Möglichkeiten niederschwellig & auf Augenhöhe den Landwirt*innen nahegebracht werden. Das Ziel der Veranstaltung ist **das gemeinsame Erarbeiten von potenziellen Maßnahmen**, das **Aufzeigen von Herausforderungen und Schwierigkeiten im Anpassungsprozess** und das **Herausfiltern von Maßnahmen**, welche im Weinviertel besonders wirkungsvoll in die Agrarproduktionssysteme integrierbar sind.

Um das lokale, regionale Wissen der praktischen Landwirtschaft mit Ihrem Experten-Wissen zu verknüpfen, haben Andreas Bertsch und Alexander Wimmer als Kommunikations-Format eine Form des World-Cafés ausgesucht.

Ablauf des Abends: Ankunft 18:30 – Start 19:00 Uhr – Ende 22:15

1. Einführung & Vision-Building durch Andreas Bertsch (naturnahesleben.at)
2. Präsentation der Flurplanung durch Herrn Christian Steiner (**ABB NÖ**)
3. Präsentation der Masterarbeit - „Die KLAR! Südliches Weinviertel und ihre zivilgesellschaftlichen Akteure im Feld der Klimaanpassung im Sektor Landwirtschaft“
4. Das World Café
5. **Ausklang: Wir bitten Sie nach Ende der Veranstaltung noch für min. 15 Minuten an einem zugewiesenen Aufenthaltsbereich sich aufzuhalten.** Dort können Landwirt*innen direkt mit Ihnen in Austausch gehen und sich mit Infomaterial bedienen. Wir werden **Ihnen vor Beginn der Veranstaltung einen Platz zuweisen**, wo Sie Infomaterial wie Poster, Flyer, Infomaterial etc. aufhängen können.

Das World Café – wie funktioniert es:

Das World Café schafft den Rahmen für lebendige Netzwerke aus Dialogen zu Fragen, welche für die Teilnehmenden von Relevanz sind. Das Format ist flexibel, fördert kooperativen Dialog, aktives Engagement und konstruktive Handlungsoptionen. Es basiert auf 3 Gesprächsrunden (zu je 15. Min) in welcher 3 Fragen erörtert werden. Die Teilnehmenden sitzen in Kleingruppen (4-6 Personen) um einen Tisch. Nach jeder Runde werden die Tische gewechselt und die Schlüsselideen, Themen und Fragen aus der ersten/zweiten Runde in das nächste Gespräch transportiert.

Annahmen:

- Das Wissen und die Informationen, welche wir benötigen um Lösungen zu entwickeln, sind vorhanden und zugänglich.
- Kollektives Lernen entwickelt sich, wenn wir die **Beiträge der Individuen wertschätzen**, Ideen verknüpfen und tiefergehende bzw. weiterführende Themen und Fragen wahrnehmen.

Runde 1: Wie können Agrarproduktionssysteme angepasst werden, um bei erhöhten Aufkommen von Extremwetterereignissen die Ertragsstabilität zu gewährleisten?

Runde 2: Was braucht's, damit diese Anpassungen in die Agrarproduktionssysteme integriert werden können?

*Anmerkung: Was braucht's von den Strukturen/Institutionen der Expert:innen? Was braucht's von den Landwirt:innen? Wo brauchen wir strukturelle Veränderung, **und mit welchen spezifischen Aktivitäten/Maßnahmen können wir diese Veränderung unterstützen?***

Runde 3: Wie tragen diese Anpassungen zur Risikominimierung der Erträge bei?

- Gibt es Win-Win Effekte durch die Umsetzung von Anpassungsaktivitäten?

Perlenlese:

Nach Ende der 3. Runde bleiben die Gruppen noch für einen Moment zusammen und erkunden die 3 Runden nach „Perlen“:

- Welche neuen Erkenntnisse und Ideen ergeben sich aus diesen 3 Gesprächsrunden?
- Sie einigen sich auf die wichtigsten 2-3 Erkenntnisse und schreiben diese auf Karten. Sie bestimmen eine*n Sprecher*in und teilen Ihre Ergebnisse in der Großgruppe.

Die Aufgabe der Expert*innen:

Sie als Expert*in sind Teil des World-Cafés. Wir bitten darum, immer nur eine*n Expert*in an einem Tisch sitzen zu haben. Sie bringen Ihre Kompetenzen und Wissen in den Dialogen ein, stellen sich jedoch **NICHT** in den Vordergrund. Es ist besonders wichtig, dass die Landwirt*innen **selbstständig** Lösungen erkennen, **welche für das Weinviertel und die individuellen Betriebe** möglich sind!

Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse des Abends fließen in die KLAR! – Strategie des Jahres 2025, werden veröffentlicht und allen Landwirt*innen und Experten-Institutionen des „Weinviertels“ zur Verfügung gestellt.

Das World Café

Ein Kommunikations- und Partizipationsformat

Was ist das eigentlich?

- ▶ Das World Café schafft den Rahmen für lebendige Netzwerke. Das Format ist flexibel, fördert kooperativen Dialog, aktives Engagement und konstruktive Handlungsoptionen.
- ▶ Es basiert **auf 3 Gesprächsrunden (zu je 12 Min), in welchen insgesamt 3 Fragen** erörtert werden.
- ▶ Die Teilnehmenden sitzen in Kleingruppen (4-6 Personen) um einen Tisch.
- ▶ Auf dem Flipchart werden die Erkenntnisse der Gruppe laufend mitdokumentiert.
- ▶ Nach jeder Runde werden die Tische gewechselt und die Schlüsselideen, Themen und Fragen aus der ersten/zweiten Runde in das nächste Gespräch transportiert.

Was passiert mit den Ergebnissen?

- ▶ Reflexion und Nachbearbeitung innerhalb des KLAR! - Programms
- ▶ Implementierung der Erkenntnisse in die KLAR! - Strategie 2025
- ▶ Vertikale Politikintegration
- ▶ Transparenz und Veröffentlichung

Die Beobachter-Rolle

- ▶ Welches Thema/Maßnahme zeigt besonderes Konfliktpotential in den Gesprächen?
- ▶ An welchen gesellschaftlichen (*Weinviertler'ischen*) „Stellschrauben“ müsste man drehen, um den **Landwirtschaftssektor des Weinviertels** bei der Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen bestmöglich zu unterstützen?
- ▶ Wie ist die Stimmung, „der Vibe“, im Saal? Welche Besonderheiten fallen dir auf, welche **die Kommunikation** zwischen den Diskutierenden **befördern** bzw. **hemmen**?

Runde 1

- ▶ **Wie können Agrarproduktionssysteme angepasst werden, um bei erhöhten Aufkommen von Extremwetterereignissen die Ertragsstabilität zu gewährleisten?**

Runde 2

- ▶ **Wie können Agrarproduktionssysteme angepasst werden, um bei erhöhten Aufkommen von Extremwetterereignissen die Ertragsstabilität zu gewährleisten?**
- ▶ **Was braucht's, damit diese Anpassungen in die Agrarproduktionssysteme integriert werden können?**

Runde 3

- ▶ **Wie können Agrarproduktionssysteme angepasst werden, um bei erhöhten Aufkommen von Extremwetterereignissen die Ertragsstabilität zu gewährleisten?**
- ▶ **Was braucht's, damit diese Anpassungen in die Agrarproduktionssysteme integriert werden können?**
- ▶ **Wie tragen diese Anpassungen zur Risikominimierung der Erträge bei?**
 - ▶ **Gibt es Win-Win Effekte durch die Umsetzung von Anpassungsaktivitäten?**

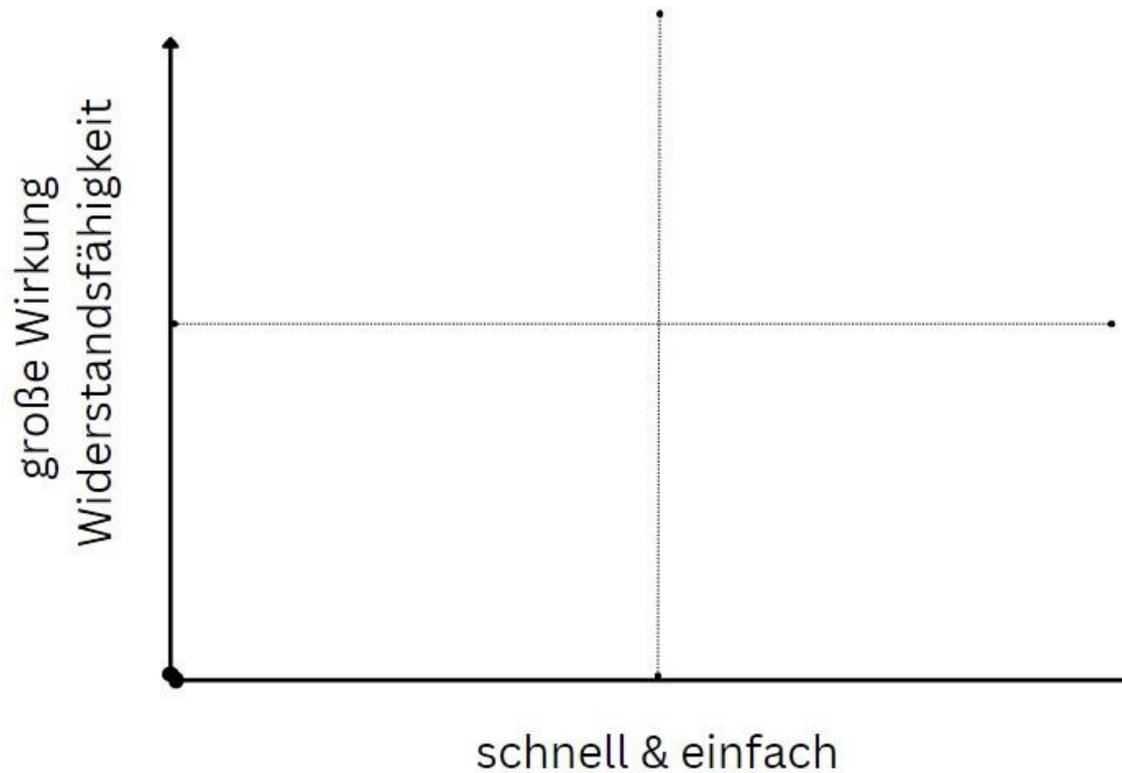
Die Perlen-Lese

Welche Anpassungsmaßnahmen können Landwirt:innen schnell & einfach in ihre Agrarproduktionssysteme **integrieren??**

- ▶ Notieren Sie Ihre besten Ideen/Maßnahmen auf den kleinen bunten Post-Its
- ▶ Nominieren Sie eine:n Sprecher:in für Ihren Tisch, welcher diese Perlen auf unserem Ergebnis-Flipchart einträgt.

Die Perlen-Lese

Welche Anpassungsmaßnahmen können Landwirt:innen schnell & einfach in ihre Agrarproduktionssysteme integrieren??



- ▶ Ergänzen Sie auf dem Post-It:
 - ▶ X-Achse: Warum ist die Maßnahme/Idee **schnell & einfach** umzusetzen? Bitte bleiben Sie realistisch.
 - ▶ Y-Achse: Warum hat die Maßnahme eine große Wirkung? **Worauf zielt die Maßnahme ab?**

Was gilt nun für Sie als Landwirt:in?

- ▶ **Was kann ich mir von heute mitnehmen?**
- ▶ **Welche Anpassungen** sind schnell und einfach in mein persönliches Produktionssystem integrierbar?
- ▶ Was sind **meine persönlichen nächsten Schritte** auf dem Weg zur Anpassung meiner Produktionssysteme?

Was gilt nun für Sie als Expert:in/Akteur?

- ▶ **Was kann ich mir von heute mitnehmen?**
- ▶ Mit **welchen Akteuren** sollte ich mich **persönlich vernetzen**, um die Anpassung des LW-Sektors im Weinviertel voranzutreiben?
- ▶ **Was brauchen Landwirt:innen**, um Maßnahmen meiner Organisation effektiver in Anspruch nehmen zu können?

Danke!

Für's Kommen und Ihre *Mitarbeit.*